

Zeitschrift: Jahresbericht des Bündnerischen Lehrervereins
Herausgeber: Bündnerischer Lehrerverein
Band: 51 (1933)

Artikel: Bücher
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-146870>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücher

6. Jahreshaft der Elementarlehrerkonferenz des Kantons Zürich. Die Zürcher Kollegen der Elementarstufe be- arbeiten in ihren Jahreshaften mit Vorliebe jeweilen abschließend ein Teilgebiet aus dem Unterricht: 1929 war es der Gesamtunterricht, 1930 Bewegungsstunden, 1932 der erste Leseunterricht. Aus den Arbeiten von 1931 ist die neue Zürcher Rechenfibel hervorgegangen, und das 6. Heft für 1933 enthält den Entwurf zu einem Rechenbüch- lein für das II. Schuljahr, bearbeitet von Olga Klaus, Ernst Bleuler und gezeichnet von August Graf.

Das Heft enthält neben allgemeinen methodischen Winken das Zu- und Abzählen bis 100 und die Einmaleinsreihen. Das Teilen wurde ganz dem III. Schuljahr zugewiesen, und das Messen tritt mehr in form eines Entvielfachens auf: wievielmals soviel, — ohne eigene Bezeichnungs- und Darstellungsweise. Die Gründe für diese Um- gehung der natürlichen Einmaleins-Umkehrungen vermögen mich allerdings nicht zu überzeugen und dürften zum mindesten für unsere achtjährigen Zweitkläfller nicht so schwer wiegen. Der Aufbau der Einmaleins-Reihen in der Folge: 4, 6, 2, 8, 10, 1, 5, 3 usw. wird kaum Vorteile bieten vor der fortlaufenden Anordnung oder der Zu- sammenstellung zu einer Zweier-, einer Dreier-, einer Fünfergruppe und der Siebenerreihe.

Hingegen verdient das Bestreben, durch zeichnerische Darstellung und andere manuelle Verrichtungen verschiedener Art jedem mecha- nischen, rein gedächtnismäßigen Erfassen der Zahlenreihen vorzu- beugen, alle Beachtung. In dieser Beziehung bietet das Heft mit seinen anregenden Illustrationen und wertvollen Hinweisen auf Ver- anschaulichungsmittel manchen Wink, wie man's besser machen könnte.

Verkaufsstelle: Hans Grob, Lehrer, Winterthur. — 3 Fr.

P. K.

Eingegangen ist auch soeben:

Hs. Reinerth, Die jüngere Steinzeit der Schweiz, Benno Filser, Augsburg 1926. 288 Seiten, gut illustriert. Die Be- sprechung muß ebenfalls im nächsten Jahresbericht erfolgen.

E. Keller, Cours élémentaire de langue fran- çaise. Verlag P. Haupt, Bern. I. Teil: En classe et en famille (IV. Aufl.). Fr. 2.—. II. Teil: Les quatre saisons (IV. Aufl.). Fr. 2.—. III. Teil: La vie en Suisse (II. Aufl.). Fr. 2.50.

Ein vortreffliches Lehrmittel für den französischen Anfangsunterricht, das in unserm Kanton leider noch zu wenig bekannt ist.

Nach der direkten Methode geschickt aufgebaut, bietet es auf kleinstem Raume in buntem, fröhlichem Wechsel eine Fülle glücklich gewählter hübscher Stücke, Gedichte, Briefe, Gespräche, Anekdoten, Lieder und Bilder, die Lehrern und Schülern Freude bereiten müssen. Der Wortschatz, der Umgangssprache entnommen, ist reichlich und praktisch ausgewählt. Abwechslungsreiche aber zielsichere Übungen in jeder Lektion sichern gründliche grammatische Schulung.

Auch die gefällige Ausstattung, Papier und Druck empfehlen die handlichen Bändchen.

K. M.
